Jahrgang 19/Nr. 42/August 2011

DONAU Express

www.donauexpress.at

Wiens Freizeitzeitung für den gesamten Donauraum

Sonnenärmster Sommer seit dem Jahre 2000!

Foto: www.picpro.at

Servus!

Mein Name ist Karina. Ich bin eine 17-jährige AHS-Schülerin aus Wien und wurde zum Donauexpress-Mädchen für die August-Ausgabe gewählt. Ich werde euch nicht nur durch das Heft begleiten, ich werde euch auch die schönsten Seiten der Donauinsel und des Wiener Donauraums zeigen. Selbstverständlich werde ich euch auch zu meinen Lieblingsplätzen und durch meine Lieblingslokale führen. Ich hoffe, dass euch meine Tipps gefallen.

Ich selbst bin ein echter Donauinsel-Fan. Heuer, ich muss es gestehen, war ich relativ selten an der Neuen Donau. Nicht nur, weil der Sommer bis jetzt praktisch ausgeblieben ist, nein, mein Leben hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten grundlegend geändert. Seit ich bei dem Model-Bewerb „Österreichs Nächstes Topmodel 2011“ den 2. Platz belegt habe, schaut es mit meiner Freizeit sehr traurig aus. Meine Schulferien verbringe ich derzeit eher in Autos, Zügen und Flugzeugen – und natürlich auf Catwalks im In- und Ausland. Aber nach den Ferien ist wieder Schluss mit dem Modeln – zu allererst muss ich die Schule abschließen. Dann werden wir weitersehen. Irgendwie reizt mich der Model-Job schon …

So, jetzt freue ich mich wirklich darauf, mit euch den Spaziergang über die Insel und entlang der „Rinne“ zu beginnen. Bis gleich – im Blattinneren …

Vorteilscard:

Gewinn auch bei Schlechtwetter

Viele Österreicher und Österreicherinnen müssen jeden Euro umdrehen und sich überlegen, ob sie ihn ausgeben oder nicht. Denn die Preise fürs tägliche Leben explodieren. Mieten, Treibstoff, Energie und Lebensmittel verteuern sich rasant. Für ein gutes Essen in einem netten Lokal heißt es meist tief in die Geldbörse greifen. Sogar Speisen und Getränke im Beisl am Eck kann man nicht gerade als wohlfeil bezeichnen. Sportliche Betätigung ist nicht minder teuer.

Foto: www.picpro.at

Tina, 24, Lehrerin: „Als überzeugter Donauinsel-Fan möchte ich natürlich schon zu Saisonbeginn wissen, was, wann, wo auf `meiner` Insel abgeht. Mein erster Weg führt mich daher sofort zu einem der zahlreichen Donauexpress-Entnahmeständer. Der Donauexpress bringt nämlich immer in geballter Form alle News über die Insel, ja, eigentlich über den gesamten Wiener Donauraum – noch dazu ist er kostenlos. Heuer sprang mir sofort der Titel `Insel billiger erleben – wir machen´s möglich` ins Auge. Als ich den Bericht über die Donauexpress-Vorteilscard gelesen hatte, stand für mich fest: Diese Karte muss ich ausprobieren, die 10 Euro riskiere ich. Wer will denn, in Zeiten wie diesen, nicht bis zu 100 Euro sparen? Also machte ich mich auf den Weg zum nächsten Eskimo-Stand. Hier sollte die Card laut Bericht ja erhältlich sein …“

Soll bzw. muss man sich für so eine „kleine Annehmlichkeit des Lebens“ wirklich tagelang kasteien und dafür sparen, um sie sich guten Gewissens gönnen zu können? Wir sagen: NEIN! Ein gutes Essen, alleine oder mit Freunden, Sport oder Kultur müssen für jedermann leistbar sein und auch bleiben. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich rund 100 Euro ersparen können.

Das Redaktionsteam des Donau Express hat auch heuer wieder die Möglichkeit gefunden, wie Sie sich rund 100 Euro ersparen können. Mit unserer Card können Sie 10 Angebote in Anspruch nehmen, die wir mit innovativen Firmenchefs für Sie zusammengestellt haben. Bei einmaliger Verwendung der Vorteilscard steigen Sie pari aus, ab der zweiten kommen Sie bereits in die Gewinnzone, sollten Sie alle 10 Angebote annehmen, haben Sie sich insgesamt rund 100 Euro erspart.

Wo gibt´s die Vorteilscard?

Erhältlich ist die Donau Express Vorteilscard an allen Eskimo-Ständen – sowohl an den drei fixen Standorten als auch bei den mobilen Fahrverkäufern. Außerdem wird die Karte von den zwei Radverleihern „Copa Cagrana“ und „Aschauer“ (Floridsdorfer Brücke) sowie beim Würstelstand „Zur Kurv`n“ zum Preis von 10 Euro vertrieben. Und wie gesagt: In den meisten Fällen rechnet sich die Karte bereits beim ersten Einsatz – beim zweiten sind Sie bereits garantiert auf der Gewinnerseite!

Wie und wo sparen?

Unsere Donau Express Vorteilscard verfügt über 10 Coupons, das heißt, Sie können 10 unterschiedliche Vergünstigungen in Anspruch nehmen (Da sie anonym ist, kann sie auch an andere Personen weitergegeben werden, ihre Gültigkeit läuft bis inkl. 30. September). Wenn Sie das Angebot eines der teilnehmenden Betriebe in Anspruch nehmen, tätigen Sie ihre Bestellung unter Vorlage der Card. Der entsprechende Abschnitt wird dann vom Firmeninhaber/der Bedienung einbehalten, die restlichen Coupons behalten ihre Gültigkeit.

Sparen auch bei Schlechtwetter

Dass Sie auch bei Schlechtwetter von unserer Vorteilscard profitieren, wollen wir Ihnen an Hand eines einfachen Rechenbeispiels demonstrieren. Sie besuchen mit ihrem Partner/ ihrer Partnerin die Komödie am Kai. Dort erhalten Sie gegen Abgabe des entsprechenden Coupons eine Karte gratis. Macht eine Ersparnis von mindestens 30 Euro. Ziehen Sie jetzt den Cardpreis ab (minus 10 €), verbleibt eine echter Gewinn von mindestens 20 Euro.

Wenn in den kommenden Wochen der Wettergott noch ein bisschen Einsicht zeigt und es wieder schön werden lässt, sollten Sie auch noch das ein oder andere Angebot auf der Donauinsel oder in der Lobau wahrnehmen können und auch dort echte Ersparnisse verbuchen können. Sie sehen: Auch während einer Schlechtwetterperiode werden Sie sich mit unserer Card zig Euro ersparen …

Jeder der nachstehenden Betriebe garantiert (pro Karte, Person und Tag) folgende Vergünstigungen bzw. Verbilligungen:

„Der Eskimo-Verkäufer war gar nicht erstaunt, als ich kein Eis, stattdessen aber eine Donauexpress-Vorteilscard wollte. 10 Euro wechselten den Besitzer und ich hatte die `blaue Sparkasse` in meinen Händen. Noch konnte ich mich nicht entscheiden, wo ich sie zu allererst einsetzen wollte. Auf der Insel selbst, oder auf der Copa Cagrana, in der Lobau? Hmmm, eine schwierige Entscheidung …“ *(Fortsetzung Seite 8)*

1.) **Virusbar**
Copa Cagrana:
Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.

2.) **Booteria**
Sunken City:
Ein Boot (Kategorie egal) zwei Stunden mieten, nur eine zahlen. Gilt nicht an Feiertagen oder Wochenenden.

3) **Rumba & Mambo**
Sunken City:
Speisen und / oder Getränke: Ab einer Konsumation von 20 Euro erhalten Sie diese um 10 Euro billiger. Ausgenommen: Happy Hour.

4.) **Eissalon da Ponte, Donauinsel (Floridsdorfer Brücke):**
ein Eis (egal welche Preiskategorie) zahlen, ein zweites gratis dazu (gleiche Kategorie)

5.) **Taverne Ios**
Copa Cagrana:
2 Mal Souvlaki (à 10,90) bestellen, nur 1 x bezahlen.
Gilt nicht für Einzelperson, sondern nur für paarweisen Lokalbesuch.

6.) **Komödie am Kai, 1010 Wien:**
Vom 7. Juli bis 30. September 2 Karten zum Preis von einer in der Kategorie 1 bis 3 (33,- EUR bis 30,- EUR)

7.) **Kandela, Sunken City:**
Ab einer Konsumation von 20 Euro aufwärts, werden 10 Euro in Abzug gebracht.
Gilt nicht in der Happy Hour.

8.) **Poldi`s Hütte**
Höhe Überfuhrstrasse
Neue Donau km.L17:
2 xHauptspeise oder Tagesteller bestellen, das billigere oder gleichpreisige ist gratis.
Gilt nicht für Einzelpersonen, sondern nur für paarweisen Lokalbesuch.

9) **Ufergasthaus „OASE“**
Lobau:
2 x Gebackenes Schnitzel mit Salat (à 9.80) bestellen, nur 1x bezahlen.
Gilt nicht für Einzelpersonen, sondern nur für paarweisen Lokalbesuch.

10.) **Zum Leuchtturm**
Sunken City:
Ab einer Konsumation von 20 Euro aufwärts, werden 10 Euro in Abzug gebracht.
Gilt nicht in der Happy Hour.

Wir glauben, dass die Sparangebote der teilnehmenden Firmen für unsere Leserinnen und Leser attraktiv sind, auch der Angebotsmix sollte sie überzeugen. Und, was Sie nicht vergessen sollten: Ab der zweiten Verwendung der Card zählen Sie zu den Gewinnern. Unter Garantie! Schauen Sie daher, dass Sie ehestmöglich zu ihrer Vorteilscard kommen – die erste Auflage ist, erfahrungsgemäß, sehr schnell vergriffen. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Genuss beim Einlösen der Coupons – und einen Gewinn von bis zu 100 Euro.

Lokalszene

Alte Donau

La Creperie
Neuer
Seepferdchen
Eppel
Schneider
Ufergasthaus Birner
Kukis Kombüse
Segelschule Irzl
Zum Schinakl - Fam. Auzinger
Der neue Donauturm
Sichuan China Restaurant
Zur Alten Kaisermühle
Ufertaverne
„Selbstverständlich“
Restaurant „Fabelhaft“
Strandcafe
ARCOTEL Kaiserwasser
Lenas Donau Hotel
Restaurant „Straßenbahnerbad“

Copa Cagrana

Virus Bar Beach
all´ isola
La coco
X´ Tanbul
White Pirate Island
May Lee
Caribbean Breeze
Rembetiko
Mar y Sol
Taverne Ios
sapore di mare
Noodle King
La vida
Chicos
Titanic
Groove Bar
Gelateria
Albano
Club Bosporus
Dogi Dog
Danube Jumping
Eisstand
Radverleih Copa Cagrana

Sunken City

Malina
La Playa
Noodles
Sansibar
Zum Leuchtturm
Kandela
Taverne Sokrates
Wunder-Bar
Gyros-Stand
Café des Sol
Rumba & Mambo
Booteria
Bootshaus

Lobau

Vienna City Beach Club
Wake up
Inseltreff Barbados
Radverleih Ostbahnbrücke
Villa Wahnsinn
Würstelstand Zur Kurv‘n
Mosquito
Ufergasthaus Oase
Jamaica Beach
Safari Lodge
Zum Paulaner
Toni´s Inselgrill
Pizzeria Angelo

weitere Lokale

Summerstation
Eissalon da Ponte
Radverleih Floridsdorfer Brücke
Buffet Knödler
Schilfhütte
Poldi-Hitt´n
Restaurant Pfundner
Zur Wasserrutsche
Auerhahn

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand Juli 2011
Mehr Infos: www.donauexpress.at

Blumen blühen,

In Wien werden die ersten gelben Blätter vom Wind durch Straßen und Gassen gepeitscht, in den Außenbezirken gibt´s die ersten Morgennebel. Typisches Oktoberwetter? Mag sein, dennoch schreiben wir erst Mitte August. War´s das mit dem Sommer – von welchem Sommer überhaupt?

„Wir erleben den Klimawandel hautnah“ – das berichten Forscher der Akademie der Wissenschaften und der Universität Innsbruck aus der Arktis. Statt vom Ewigen Eis sind sie von Blumen (!!) umgeben. Statt mit Schlitten düsen sie mit Quads durch die Gegend. Und melden Plusgrade. 18,7 Grad Celsius! Eine Temperatur, von der die Wienerinnen und Wiener im „Sommer 2011“ an vielen Tagen nur träumen konnten. Wurde es dann endlich ein, zwei Tage „sommerlich“, brütete die Hitze über der Stadt – und schon setzte es wieder Gewitter, Stürme und Dauerregen – und sinkende Quecksilbersäulen. Ein Treffen mit Freunden im Freien oder ein familiäres Grillen im Garten waren kaum planbar. Das Fixieren eines solchen Termins entsprach eher dem „Russisches Roulette“.

Für die Veranstalter der diversen Straßenfeste, Freilichtaufführungen, Sommerkinos, für Schanigarten-Betreiber und natürlich auch die Gastronomen an der Donau bzw. auf der Donauinsel, wird das Jahr 2011 – so sich das Wetter nicht sofort und radikal ändert, mit einem fetten Minus enden. „Aber sogar wenn das Wetter jetzt schlagartig besser wird, können wir die verpatzen 3 ½ Monate nicht wieder gutmachen. Was bleibt denn jetzt noch? Maximal 6 Wochen! Was soll ich mir da noch viel erwarten?“ – so ein doch schon eher verzweifelter Inselgastronom. „Ehrlich gesagt: Ich weiß nicht, ob ich im kommenden Jahr überhaupt nochmals aufsperren werde, ob ich mir das leisten kann – oder leisten will!“

Der Sommer 2011 scheint für die Gastronomie also „gelaufen“ zu sein. Schlecht gelaufen. Statt der erhofften schwarzen Zahlen werden die meisten von ihnen rote schreiben. Tiefrote. Dabei haben sie sich so viel vorgenommen für heuer: Sie haben investiert, umgebaut, erneuert – und dann das …

Foto: www.picpro.at

aber am Nordpol

Kommt Schönwetterperiode? Sollte sich das Wetter doch irgendwann nach dem Kalender richten, könnte es eigentlich ja nur mehr besser werden. Auch die Meteorologen sprechen davon, dass wir demnächst mit einer längeren Schönwetterperiode rechnen dürfen. Aber Hand auf´s Herz: Wer glaubt ihnen noch angesichts der vielen falschen meteorologischen Vorhersagen, die sie uns in den vergangenen Wochen geliefert haben? Unser „Redaktionsmeteorologe“, eine rund 75-jährige Schildkröte, wird jetzt schon langsamer, schläft länger – das lässt jedenfalls nichts Gutes erwarten. Und was noch viel mehr zählt: Sie hat sich, in alle den Jahren, die wir sie beherbergen, noch niemals geirrt.

So wie alle eingefleischten Insulaner, wie alle Freiluftsportler und Sonnenhungrige, wie alle Inselgastronomen, so hoffen natürlich auch wir, dass sich „Schildi“ erstmals irrt, die Vorhersagen der studierten Meteorologen diesmal obsiegen. Hoffen wir also auf einen langen, sonnigen und trockenen Spätherbst, der uns für die erlittenen Wetterkapriolen so halbwegs entschädigt.

Wie sagt schon das alte Sprichwort? Die Hoffnung stirbt zuletzt …

Foto: www.picpro.at

WERBUNG

Neue Sportattraktionen an der Donau

Seit Herbst 2010 ist die Marina Wien mit der Wiener Innenstadt durch die U2 verbunden. Mehrere Hunderttausend Euro wurden in die umfassenden Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten in die Marina Wien investiert. Sportboothafen, Motorbootschule, Bootshandel und Bootsverleih stehen allen wassersportbegeisterten und Erholung suchenden Besuchern zur Verfügung. Auch für Zeitgenossen, die auf den Adrenalin-Kick aus sind, hat man sich einiges einfallen lassen …

Foto: Peter Roth

So bringt die weltweit größte mobile Flying-Fox Anlage SPIDER ROCK XL seit Beginn dieses Sommers (so man heuer von einem solchen sprechen kann) Action und Abenteuer ans rechte Donauufer. Direkt an der U2 Station Donaumarina gibt es für Interessierte die Möglichkeit, ihre Nervenstärke zu beweisen. Die Besucher und Besucherinnen können an zwei Stahlseilen 360 Meter lang, alleine oder zu zweit, über die U2 und entlang des Hafenbeckens schweben, um schließlich direkt vor dem Restaurant der Marina zu landen.

Wer seinen Pegel an Adrenalin und Glückshormonen für den Tag noch weiter steigern möchte, kann sich, à la Mission Impossible, 30 Meter in die Tiefe fallen lassen. Das Besondere dabei: mit dem PowerfanTM ist die Landung besonders sanft. Ein Besucher hat das Gefühl der Landung „mit einem Sprung in eine riesige Wattewolke“ beschrieben. Die Landung ist also garantiert sicher und besonders sanft, den Schritt ins Leere, den muss aber jeder selbst machen …

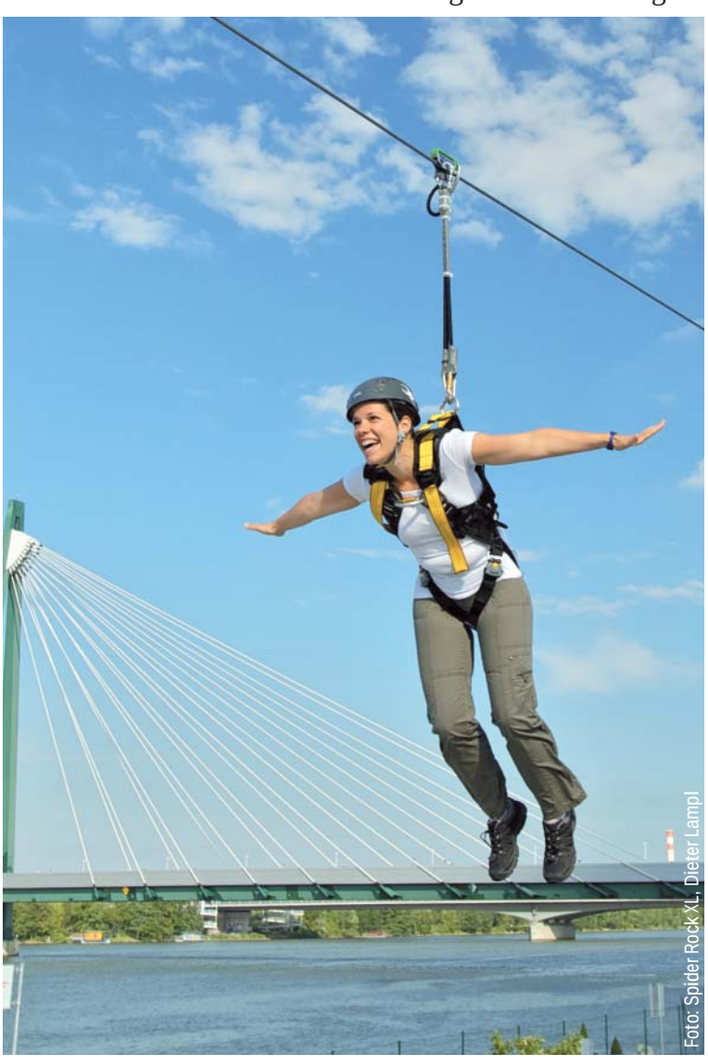


Foto: Spider Rock XL, Dieter Lampl

Nervenkitzel pur

Jetboating bedeutet Fahrgeschwindigkeiten bis 85 km/h, schnelle Richtungsänderungen und Drehungen – auf dem Wasser klarerweise. Jetzt hat der Adrenalin-Pusher „Jetboating“ auch Wien erreicht. Jetboating schaut nicht nur spektakulär aus – es bietet auch einen unvergesslichen Fun -Faktor.

Nur die richtige Ausbildung des Drivers und ein hochtechnisch entwickeltes Jetboot gewährleisten die maximale Sicherheit der Passagiere. Jetboot-Piloten müssen daher beim Veranstalter Jettours ein intensives Fahrtraining absolvieren, bevor Passagiere mitgenommen werden dürfen. Sicherheit ist das oberste Gebot des Veranstalters.

Die Manöver der rund 25-Minuten dauernden Jetboot-Fahrten – zwischen Freudenau und Klosterneuburg - sind zum Teil extrem spektakulär und dürfen nur von professionellen Drivern ausgeführt werden.

Bedenken Sie bitte, dass Sie durch die Geschwindigkeit und durch die rasanten Fahrmanöver nass werden können! Life-Jackets werden kostenlos zur Verfügung gestellt und müssen ausnahmslos getragen werden. Günstige Wasserschutz-Ponchos sind vor Ort erhältlich.

Ein Alter von 14 Jahren, eine Mindestgröße von 1,50 Meter sowie ein Höchstgewicht von 120 kg sind Voraussetzung, um an einer Tour mitmachen zu dürfen. Regelmäßige Fahrten finden von Freitag bis Sonntag statt, andere Termine sind, auf Anfrage (mindestens 6 Personen) möglich. Abfahrt und Ankunft ist beim Restaurant Lindmayer (wir berichteten in unserer Ausgabe 41/2011 über diesen Fix-Stern am Gastro-Himmel ausführlich), 1020 Lindmayerstraße1 / Dammhaufen 50.

Adrenalin, lass nach!

Nach einem derartigen Adrenalin-Schub braucht Otto Normalverbraucher ein wenig Zeit, um wieder „herunter“ zu kommen. Und was eignet sich da besser, als am Donauufer zu sitzen und aufs träge dahin fließende Wasser zu schauen – oder den eigenen Mut mit einem Gläschen Wein zu feiern? Oder noch besser: beides zusammen – relaxen und feiern …

Dazu braucht man gar nicht weit gehen – gleich in der Nähe der Sprunganlage stößt man auf das Restaurant der Marina Wien. Es wurde 2010 komplett saniert, neu verpachtet und das umliegende Grünland neu gestaltet. Auch die herrliche Terrasse, direkt am Treppelweg, wurde vergrößert, sogar mehr als verdoppelt. Die Sonnenterrasse mit Blick auf die Donau und Skyline von Wien lassen Sie alles andere vergessen und ein „anderer Mensch“ werden. Hier können Sie sich vom Sprung- oder Alltagsstress erholen und sich vom Küchen- und Serviceteam verwöhnen lassen. Bei Schönwetter ist es ein wahrer Genuss auf der Terrasse zu sitzen. Bootfahrer, Radfahrer oder Spaziergänger, hier ist jeder herzlich willkommen und findet einen Platz zum Verweilen – das garantieren die rund 180 Außenplätze.

Es zahlt sich aber auch aus, extra hierher zu fahren (riesiger Parkplatz), denn das Restaurant zählt auch zu den Spitzenrestaurants der Stadt. Ob zum Geschäftsessen, in romantischer Zweisamkeit, in gemütlicher Gesellschaft, bei einem feinen Dinner oder für jegliche Feiern – hier sind Sie genau richtig: Im Sommer genießen Sie die herrliche Terrasse mit Ihrem besonderem Flair, im Winter das mondäne Ambiente der Galerie (150 Plätze) mit offenen Kamin.

Die Speisekarte des Restaurants bietet saisonale Schwerpunkte - liebevoll arrangiert finden Sie die Köstlichkeiten der einzelnen Jahreszeiten auf Ihrem Teller. Für Liebhaber von Meeresfrüchten ein heißer Tipp: Die Miesmuscheln, die man hier serviert, sind – so absolute Insider – besser und schmackhafter als am Mittelmeer! Für Fleischliebhaber vielleicht wichtig: Für alle Gerichte wird ausschließlich Qualitätsfleisch aus Österreich verwendet.

Foto: www.picpro.at

Foto: Marina Wien

Das Restaurant Marina Wien (1020, Handelskai 343) hat ganzjährig geöffnet, täglich von 9 bis 23 Uhr, an Sonn- und Feiertagen sogar schon ab 8.

Ein völlig anderer Gaststätten-Typ, aber nicht minder empfehlenswert, ist das Restaurant Edlinger, das sich etwas weiter stromabwärts befindet. Nicht „stylisch“ wie das eher mondäne Marina, fühlen sich beim Edlinger alle wohl, welche die gepflegte „Urigkeit“ lieben.

Auch hier finden Sie einen netten Gastgarten (zusätzlich zur überdachten Terrasse) direkt am Wasser – allerdings unter knorrigen, alten Bäumen. Das Restaurant selbst – nicht „stylisch modern“, sondern bequem und heimelig. Im Restaurant Edlinger hat man sich der bodenständigen, gutbürgerlichen Küche verschrieben – in höchster Qualität. Von Dienstag bis Freitag (Montag ist Ruhetag) gibt´s zwischen 12 und 15 Uhr um 8,80 € auch ein schmackhaftes Dreigang-Mittagsmenü.

Legendär sind die Candle-Light Dinners - je nach Jahreszeit am offenen Kerzenkamin oder im Freien am Ufer der Donau. Sie sind etwas ganz besonderes für Verliebte oder all jene, die es noch werden wollen. Oder für Ehepaare, die etwas zum Feiern haben: Man serviert Ihnen ein viergängiges Menü inklusive Begrüßungssekt an einen romantisch gedeckten Tisch. Die Kosten für zwei Personen betragen dafür 64 Euro. Einfach anrufen, bestellen, genießen (Foto oben).

Das Restaurant Edlinger (1020, Dammhaufen 41) ist ganzjährig von 11 bis 22 Uhr geöffnet, am Montag ist Ruhetag, Für Autofahrer wichtig: Ein ausreichend großer Parkplatz ist vorhanden!

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:
Peter Benedik
Adresse:
Herbststraße 43, 1160 Wien
Redaktion:
one2one media services, 1210 Wien
E-Mail: one2one.media@inode.at
Karin Gollner
Graphik:
solution-4.com, Wolfgang Alberty
Fotos Donauexpress:
Hans Sauerstein - www.picpro.at
Hersteller:
Goldmann-Druck, Tulln

Auf in die Lobau

Hätte man vor wenigen Jahren für die Lobau das Prädikat „familienfreundlich“ verwendet, hätte man nur ein Nasenrümpfen geerntet. Zu sehr war das Gebiet in der Meinung der Wienerinnen und Wiener mit „Nudisten - und daher für Kinder tabu“ verankert. Diese Qualifikation hat sich seither deutlich geändert: Ja, es gibt die Nudisten noch – aber nur in abgelegenen Gegenden (fast könnte man von Reservaten sprechen) und ja, die Lobau ist familienfreundlich geworden. Heutzutage beleben hauptsächlich Sportler, Spaziergänger und Ruhesuchende die ausgedehnten Auen und Wälder.

(Fortsetzung von Seite 3) *„Zwei Tage später fielen Sonnen oder Relaxen auf der Donauinsel aus - wir hatten wieder einmal das typische Sommerwetter 2012: Wolken - wohin man auch schaute. Meine Freundin und ich entschlossen uns deshalb, in die Lobau, die wir beide ohnehin nicht so gut kannten, zu fahren. Und hier wollte ich gleich meine Vorteilscard das erste Mal einsetzen. Hier sollte es ja in der Oase zwei Schnitzel mit Salat zum Preis von nur einem geben. Ich präsentierte der Kellnerin meine Card, Wer will denn, in Zeiten wie diesen, nicht bis zu 100 Euro sparen? Sie riss einen Abschnitt weg und servierte jeder von uns ein Riesenschnitzel mit Salat. Verrechnet wurde dann tatsächlich nur eines. Die Card hatte ihren Probelauf bestanden, ich hatte mir 9,80 erspart. Den Cardpreis hatte ich somit, bis auf 20 Cent schon herinnen. Und noch warteten 9 weitere Angebote auf mich! Die Card hat bei ihrem ersten Einsatz nicht nur mich, sondern auch meine Freundin überzeugt. Schon am Rückweg machten wir bei einem Radverleih Halt und meine Freundin kaufte sich ebenfalls die blaue Donauexpress-Vorteilskarte.“*

Auch die Gastronomie hat sich gemausert. Und das haben die Wienerinnen und Wiener bereits bemerkt. So fliehen sie an heißen Tagen – derer gab es heuer allerdings viel zu wenige – der stickigen, dampfenden Großstadt, um abends in einem der Lokale ihr Nachtmahl einzunehmen und in der Kühle noch schnell ein wenig spazieren zu gehen. Zusätzlich zu den bekannten und bereits eingeführten Lokalen wie Tonis Inselgrill, Safari Lodge und Pizzeria Angelo, Jamaica Beach und Mosquito, gibt es jetzt einen weiteren Gastro-Betrieb, über den wir sie informieren wollen – über das Restaurant Oase, das wir taxfrei zum Aufsteiger des Jahres ernennen. Leider müssen wir auch über eine Lokalschließung berichten. Doch alles der Reihe nach.

Die „Oase“, die seit ihrer Neuübernahme zu berichten durch das Betreiberpaar Neumayer/Lischka täglich von 8 bis 24 Uhr (warme Küche von 10.30 bis 22 Uhr) geöffnet hat, besticht durch eine riesige Speisenauswahl zu nahezu unschlagbaren Tiefstpreisen – und das bei einer Qualität vom Feinsten. Sollte man kein wirklich „großer“ Esser sein, ist es besser, auf die Suppe zu verzichten: Nicht nur die Speisenauswahl ist riesig auch die Portionen! Außerdem hat man dann – platzmäßig - noch die Chance, eine der hervorragenden Nachspeisen zu „verdrücken“. Auf der Weinkarte werden hauptsächlich Eigenbauweine angeboten, schließlich ist der männliche Part des Pächterpaars Robert Neumayer, Inhaber des gleichnamigen Weingutes im Weinviertel. Man kann nur hoffen, dass das sympathische Duo (aufgrund der langen Schlechtwetterperiode haben sich wahrscheinlich riesiges Glück, wenn sie wenigstens pari aussteigen) dem Sommer 2012 – und den mehr als zufriedenen Gästen – noch eine Chance geben und nicht bereits im Herbst 2011 das Handtuch werfen.

Der Absteiger des Jahres heißt „Mostgruab´n Beach“. Für viele Insulaner wird sogar der Name noch völlig unbekannt sein. Der neue Betreiber, der im Frühjahr die gutgehende „Dammhütte“ übernommen und umbenannt hat, musste bereits nach wenigen Wochen auf-

gegeben. Zu groß waren die Änderungen, die er durchführte bzw. durchführen wollte: Neue Speise- und Getränkekarte, neu teilweise auch die Einrichtung. Die alten Dammhütten-Stammgäste blieben aus, neue kamen nicht. Die alten Stammgäste waren vor allem die „Nackerten“, die plötzlich die Dammhütte nicht mehr betreten durften. Ein verärgerter Ex-Stammgast: „Ein Lokal mitten im FKK-Gebiet und dann sind wir plötzlich unerwünscht? Des is a Pflanz. Soll i mir jetzt a jedes Mal an Anzug anziehen, wenn ich vom Strand raufgeh´, und mir ein Bier holen oder zu Mittag etwas essen will? Do wors beim Andy vü gmiatlicha. Schod, dass er verkauft hat. Der neiche Kobera sicht mi jedenfalls nimma!“ Offenbar hat das Bekleidungsgebot auch bei den anderen Stammgästen nicht so toll eingeschlagen – sie blieben einfach aus. Der neue Besitzer musste nach ein paar Wochen aufgeben.

Die wirklich arrivierten Lokale in der Lobau braucht man wohl nichtmehr extra vorstellen. Doch, natürlich gibt es etwas, was noch nicht allgemein bekannt ist: Das Spareribs-Mekka geriert sich immer mehr auch als Mekka für Boogie-Fans. Von Mittwoch bis Sonntag wechseln sich in der Safari-Lodge die besten DJs laufend ab – donnerstags und sonntags sogar schon ab 14 Uhr. Da verwöhnt DJ Andy seine Fans mit wunderbarer Tanzmusik, bei der keine Stilrichtung zu kurz kommt. Das wöchentliche Tanzprogramm finden Sie unter www.safarilodge.at .

Haben Sie mich wieder erkannt? Ja, ich bin das Mädchen von der Titelseite und darf mit Ihnen jetzt den Streifzug über die Insel beginnen. Unseren ersten Halt wollen wir gleich in der Lobau machen – bei Toni´s Inselgrill. Das Lokal ist bekannt für seine deftige Hausmannskost und ich kann nicht vorbei gehen, ohne mir eines der riesigen Schmalzbrote zu kaufen. Die Kalorien muss ich mir dann allerdings im Fitness-Studio wieder hart abtrainieren. Das Gute am Inselgrill: Wenn dunkle Regenwolken aufziehen, gibt´s auch eine nette Wirtsstube. Schöner ist´s natürlich im riesigen Gastgarten …

Geheimtipp, den (fast) jeder kennt

Der Würstelstand in der Raffineriestraße, vor kurzem noch Geheimtipp der Wiener Käsekrainer-Fans, ist ein solcher längst nicht mehr. Sogar bei Schlechtwetter kommen „Kurv´n-Fans“ hierher, um die „beste Käsekrainer Wiens“, so ein absoluter Würstelstand-Kenner, zu konsumieren. Viele bringen Freunde und Bekannte mit – und diese empfehlen den Stand, der sich ganz in der Nähe der Villa Wahnsinn befindet, wiederum Freunden und Bekannten weiter … Die Zahl der Stammgäste steigt und steigt. Diese Entwicklung zeigt sich besonders jetzt – bei Schlechtwetter. Kennen Sie sonst einen Würstelstand, der bei dunklen Regenwolken so gut besucht ist? Die „Kurv´n“ zählt unzweifelhaft zu den Aufsteigern des Jahres in der Lobau.

Seit wenigen Wochen, allerdings nur bei Schönwetter, gibt´s Feinstes vom Holzkohlengrill – etwa Spareribs oder Ofenkartoffeln. Die Portionen: riesig und wohlfeil. Und zu allerletzt noch eine gute Nachricht für Sturm-Liebhaber. Ab 20. August wird in der Kurv´n auch dieses „Göttergetränk“ ausgeschenkt. Wenn er nur halb so gut ist, wie man von Käsekrainern und Spareribs gewohnt ist – so mancher Autofahrer wird seinen PKW am Parkplatz stehen lassen (müssen). Vernünftiger wäre es, mit dem Bus 91A anzureisen …

Veranstaltungen aus dem Donauraum finden Sie im Internet: www.donauexpress.at

Sirtaki auf der Donauinsel

Unwillkürlich fühlt man sich nach Griechenland versetzt. Denn wo sonst schon könnte es drei griechische Lokale geben, die nur einige hundert Meter voneinander entfernt liegen? Das gibt´s nur in Griechenland? Nein! Auf der Copa Cagrana liegen die griechischen Lokale „Taverne Ios“ und „Rembetiko“ nur wenige Schritte nebeneinander, passiert man dann die Verbindungbrücke zwischen Copa Cagrana und Sunken City, so stößt man direkt auf die „Taverne Sokrates“. Klein-Griechenland an der Neuen Donau.

Foto: www.picpro.at

Allein die Tatsache, dass alle drei Lokale seit vielen, vielen Jahren „bestehen“ und dass jedes sein eigenes und zufriedenes Stammpublikum hat, lässt über die Qualität der drei „Griechen“ keinen Zweifel zu.

Konzipiert als typisch griechische Hafentaverne öffnete die Taverne Ios vor rund 24 Jahren ihre Pforten. Der „Alte Grieche“, wie das Ios-Stammpublikum die Taverne gerne nennt, punktet vor allem mit seiner Authentizität. Griechenland pur, könnte man sagen. Alles ein bisschen locker, griechisches Savoir-vivre eben. Die Küche – typisch griechisch, nach Originalrezepten. Wenn man also genügend Zeit hat, gute griechische Küche und Weine schätzt, sich aber auch an den letzten Griechenland-Urlaub zurück erinnern will, der ist hier genau richtig. Überdacht und netter Gastgarten.

Das Rembetiko brachte die Perfektion und hohe Kochkunst auf die Copa Cagrana. Kein Wunder, denn sein Betreiber ist auch Inhaber des gleichnamigen First-Class-Restaurants im Neunten. Ein „Das ist uns leider ausgegangen“ werden Besucher hier nie hören. Wer also die Tugenden Perfektion, Qualität, Sauberkeit, Schnelligkeit und Freundlichkeit hoch einschätzt, der sollte unbedingt einmal das (überdachte) Rembetiko besuchen. Alleine der Blick von der Dachterrasse ist ein einmaliger Genuss!

Foto: www.picpro.at

Foto: www.picpro.at

Die Taverne Sokrates ist eine Mischung aus den beiden Copa Cagrana-Griechen. Auch sie ist ein Zweigbetrieb, der Hauptbetrieb gleichen Namens ist im Vierten situiert. Das Sunken-City-Lokal ist eigentlich eine riesige überdachte Terrasse – an heißen Sommertagen und lauen Abenden ein absoluter Genuss. Die Taverne Sokrates punktet vor allem durch ihre Marketing-Strategien (z.B. Halbpreise auf gewissen Speisen an gewissen Wochentagen) aber, so wie die bereits erwähnten „Griechen“ auch, ebenfalls durch gute griechische Küche und Originalweine.

Klein-Griechenland liegt also direkt an der Neuen Donau – Sie sollten hier einmal einen Kurzurlaub machen und alle drei Lokale testen. Eines können wir Ihnen prophezeien: Souvlaki sind nicht gleich Souvlaki – in jedem der drei Lokale schmecken sie anders. Aber überall gut – so wie in Griechenland halt.

Urlaubsbuchung? Auf zu Quo vadis!

Eine holländische Studie zeigt, dass das empfundene Glück bei den meisten nicht etwa im Urlaub, sondern in den letzten Arbeitstagen vor dem Urlaub am größten ist. Die Realität, so die Wissenschaftler, ist den Vorstellungen und Sehnsüchten dann oft nicht gewachsen. Muss das so sein? Die Antwort eines begeisterten Quo vadis-Kunden ist ein eindeutiges Nein.

Christoph Sch., 52 Jahre, ist vom Reisebüro Quo vadis schlichtweg begeistert. „Nicht nur, dass ich mich nicht, wie sonst üblich, in einer langen Warteschlange im Reisebüro anstellen muss, nein, ich deponiere bei El-Fakahany (Anm. d. Red.: so heißt der Reisebüro-Betreiber) meine Wünsche und Vorstellungen, bespreche mit ihm auch meine Zusatzwünsche, wie Sport, Ausflüge und Rundreisen telefonisch – und El-Fakahany präsentiert mir schon ein, zwei Tage später ein maßgeschneidertes Paket. Und darin ist keine Leistung zu viel – aber auch keine zu wenig! Das Schönste dran: Ich kann auch außerhalb meiner eigenen Bürozeiten bei Quo vadis vorbei kommen, es gibt keine Wartezeiten – man vereinbart den Termin schließlich selbst mit Fakahany - und Beratungsszeiten gegen 20 Uhr sind bei ihm keine Seltenheit.

Foto: Quo Vadis Reisen

Im vergangenen Herbst hat er meiner Familie das Pioneer Beach in Zypern angeraten – das Zusatzleistungspaket war maßgeschneidert, der Urlaub war perfekt. Im Frühjahr hat dann einer meiner Freunde für uns in einem „normalen Reisebüro“ Ägypten gebucht – der Urlaub war eine einzigartige Enttäuschung. Wir mussten vor Ort Zusatzpakete buchen, die Leistungen enthielten, die uns teilweise gar nicht interessierten. Unser Ärger war so groß, dass wir nach dem Urlaub eigentlich wieder urlaubsreif waren.

Für mich war daher klar: Der nächste Urlaub wird wieder über Quo vadis gebucht. Diesmal fahren wir auf Anraten von El-Fakahany wieder nach Zypern – ins Athena Beach Hotel. Ich bin überzeugt davon, dass wieder alles passen wird, wir unseren Urlaub genießen können und alle gut erholt zurück kommen.“

Quo vadis-Reisen
Wegerichgasse 36
1140 Wien
Tel.: 01/911 31 44
Fax: 01/416 24 32
www.quovadis-reisen.at

Foto: www.picpro.at

Und jetzt möchte ich Ihnen, aus meiner Sicht, den Gastrotipp schlechthin geben. Mein absoluter Favorit unter den unzähligen Restaurants entlang der Rinne ist das all´ Isola auf der Copa Cagrana. Ein italienisches Feinschmeckerlokal vom Allerfeinsten. Wenn ich hier auf der Terrasse, die wirklich genau am Wasser liegt, sitze, fühle ich mich nach Rom versetzt und glaube in die leichte Strömung des Tibers zu schauen. Möglicherweise inspiriert mich auch nur der herrliche Duft, der aus der Küche strömt, zu dieser Gedankenassoziation. Schnell in die Karte geschaut – wenn hier die Auswahl nur nicht so schwer fiele! Aber wahrscheinlich werde ich ohnehin wieder eine der leckeren Fischplatten bestellen. Schon beim Gedanken dran, läuft mir das Wasser im Mund zusammen …

Athena Beach Hotel ★★★★+
Paphos, Zypern
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 862,- €

Pioneer Beach ★★★★+
Paphos, Zypern
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 854,- €

Hotel Anastasia Beach ★★★★
Protaras, Zypern
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 829,- €

Hotel Aquasol Panas Holiday Village ★★★★
Agia napa, Zypern
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 887,- €

The Grand Hotel ★★★★
Hurghada
1 Wo/DZ/AI
pro Person ab 609,- €

Makadi Palace ★★★★★
Makadi bay, Hurghada
1 Wo/DZ/AI
pro Person ab 799,- €

Urlaubsgenuss hoch Vier!

Die griechischen Götter wussten schon, weshalb sie Zypern zu einem ihrer Lieblingsplätze erkoren. Kein Wunder, bei rund 340 Sonnentagen im Jahr, knappen 20 Grad im Winter und über 30 Grad im Sommer. Auch Aphrodite ist auf dieser Insel, sie ist übrigens die drittgrößte Insel im Mittelmeer, der Sage nach, aus dem Wasser gestiegen. Was den griechischen Göttern gefiel, begeistert auch die Menschen des 21. Jahrhunderts …

Heute wollen wir unseren Lesern und Leserinnen einen der schönsten Landstriche der Insel vorstellen, die Gegend rund um Pafos (ehemals Paphos). Früher war dieses Städtchen im südwestlichen Teil der Insel ein abgelegenes Provinzkaff, das vor sich hin träumte. 1962 probierte dann Bauer Hasip seinen neuen Pflug aus und stieß auf spektakuläre römische Mosaike. Nach der Tragödie von 1974, damals wurde die Insel geteilt, wurde das Land neu strukturiert – auch der Tourismus. Straßen wurden neu gebaut und Pafos mit dem übrigen Teil der Insel verbunden. 1984 wurde das verträumte Städtchen auch mit dem „Rest der Welt“ verbunden – damals eröffnete der Flughafen von Pafos. Herrliche Strände, alte Ruinen, neue Straßen, eigener Flughafen – Pafos Erfolgsstory als Touristenort konnte beginnen.

Heute ist Pafos eine Mischung aus Kleinstadt , lebhaftem Fischerhafen, antiken Sehenswürdigkeiten und Ausgrabungen (Odeon, Festung Saranta Kolones, Königsgräber, Aphrodite-Tempel, Dionysos-Haus, Theseus-Villa u.v.m), sowie Qualitätstourismus – in Hotels der Spitzenklasse.

Die CONSTANTINOU BROS HOTELS gehören zu den am längsten etablierten Hotelketten in Zypern. Sie bieten mit ihren 4 Hotels im

Fotos: Constantinou Bros Hotels

4* deluxe und 5* Bereich höchsten Standard und Service in ihrer Klasse. Die Häuser der Kette sind das Athena Beach Hotel 4* deluxe – ein elegantes und exklusives Hotel bei Familien, Paaren , Alleinreisenden und auch Geschäftsleuten beliebt. Das Athena Royal Beach Hotel luxuriöses nur Suiten-Hotel, das seinen Gästen geräumige und gut ausgestattete Suiten inmitten einer prächtig gestalteten Hotelanlage in eindrucksvoller Strandlage bietet. Von der Junior Suite bishin zur Exekutive Suite mit Privatpool und Jaccuzi im Badezimmer - alles was das

4*deluxe und Pioneer Beach 4* deluxe – beide beherbergen Gäste ab 16 Jahren und sind konzipiert für Erwachsene, die auf der Suche nach einem ruhigen kinderfreien Urlaub sind. Das neueste Haus der Kette, das 5-Sterne **Asimina Suites Hotel** ist ein Herz erwünscht. Hervorzuheben sind jedoch neben den Standlagen, beindruckenden Gärten, den Sport - und Relaxangeboten und exellenten Elixir Spa’s mit Massagen und verschiedensten Schönheitsbehandlungen besoners die vielseitigen kulinari-

schen Angebote. Alle Hotels bieten eine umfangreiche Restaurantauswahl. Schon ein romantisches Abendessen im Kymata Restaurant des 5*Asimina Suite Hotel – direkt am Stand – und seinen mediteranen Köstlichkeiten – sind die Reise wert. Es spielt keine Rolle, in welchem der vier Hotels Sie untergebracht sind. Jedes Hotel hat seine eigenes Credo und bestimmt auch das Richtige für Ihren Geschmack. Sie können sicher sein, dass was immer Sie brauchen oder wünschen – hier wird es möglich gemacht. Jetzt brauchen Sie eigentlich nur mehr zu buchen … Zypern – Pafos – Constantinou Bros – Asimina Suites : Urlaubsgenuss neu entdeckt !

Neuigkeiten 2012 der Constantinou Bros Hotels: Das Athena Beach Hotel wird die Renovierungen komplett abgeschlossen haben. Junior Suiten mit privatem Pool und 2 weitere Restaurants werden vorhanden sein.

Das Pioneer Beach Hotel wird im Winter 2011/12 komplett renoviert und speziell für den erholungssuchenden Gast und für einen kinderfreien Urlaub konzipiert sein Auch werden beide Hotels das neue PREMIUM PACKAGE ULTRA ALL INCLUSIVE OPTION anbieten.

WERBUNG

Blaguss macht Flugreisen

TOP-Destinationen für Ihren Urlaub!

Bei uns sind Ihre Ferien in besten Händen. Wählen Sie aus geführten Rundreisen mit deutschsprachigen Reiseleitern * Autotouren * Badeferien * Sternfahrten und vieles mehr. DIREKTFLÜGE bringen Sie nach:

- → Madeira
- → Irland, Schottland, England & Wales
- → Portugal, Algarve & Andalusien
- → Korsika, Sardinien & Sizilien
- → Italien & Kroatien

BLAGUSS macht Urlaub

Jetzt Kataloge holen und Ihren Traumurlaub buchen! www.blaguss.com

Stadtbad statt Strandbad

In unserer Juli-Ausgabe haben wir ausführlich über das (wilde) Leben und Treiben am Donaukanal berichtet - auch über die diversen Sandstrände, deren einziger Nachteil ist, dass man zum Abkühlen nicht direkt in den Donaukanal springen darf. Badeverbot! Doch es wäre nicht Wien, wenn nicht bald eine Lösung gefunden worden wäre: Im Kanal wurde einfach ein riesiges Badeschiff verankert …

An der Lände zwischen Schwedenbrücke und Urania bietet das Badeschiff Wien ein Schwimmerlebnis der etwas anderen Art. In diesem „Stadtbad auf zwei Schiffen“ direkt am Rande der Wiener City schwimmen und sonnen sich Besucher untertags – das urbane Schwimmvergnügen kann man aber auch bei Nacht – bis 22 Uhr – genießen. Motto: Lichtermeer und Sterne – und dann ein kühler Drink.

Während im Sommer unter freiem Himmel geschwommen wird, findet das City-Schwimmerlebnis im Winter unter einem Tragluftdach statt. Der Pool auf dem Badeschiff Wien bietet mit seinen 30 Metern Länge und 1,60 Metern Wassertiefe ideale Bedingungen zum Bahnen ziehen und fröhlichen Plantschen. Das Becken wird natürlich nicht aus dem Donaukanal versorgt sondern aus der Wiener Hochquellenwasserleitung

Foto: www.picpro.at

Das Badeschiff Wien verfügt über mehrere Ebenen. Neben dem Sonnendeck und dem Schwimmbad befinden sich auf dieser Freizeitinsel im Donaukanal auch eine feine Bordküche und ein Laderaum, in dem es am Abend (Mi bis Sa 22 bis 4 Uhr) hoch her geht. Aus der Bordküche kommen die exquisiten Suppen und Eintöpfe, die es „Suppito zu Mittag“ gibt (11 bis 17 Uhr), abends, von 17 bis 1 Uhr gibt´s täglich 3- und 4-Gang-Menüs sowie mehrere à-la-carte Gerichte.

Am Ufer entlang des Badeschiffes bietet eine 200 m² große Sonnenliege-Holzterrasse mit Saftbar und Eisstand Erholung und Entspannung. Für die Kinder gibt es eine eigene Erlebniszone mit Kinderstrand und Aquatunnel.

WERBUNG
Lesen ist Sexy - Schreiben umso mehr!!
Portal für Hobby-Autoren und Leseratten
ZUBU.at
und was liest du?
Alles kostenlos: Veröffentlichen
Lesen
Teilnehmen
www.zubu.at
Kurzgeschichten, Gedanken, Romane, Erzählungen, Gedichte, Dramen
Fantasy, Mystery, Krimi, Thriller, Abenteuer, Romantik, Sci-Fi, Rezepte, Action, Erotik, Drama, Ernährung, Sport, Geschichte, Horror, Komödie, Biographie, Kindergeschichten
Schreibwettbewerb
iPad2 gewinnen!

Berggorillas:

Friedliche Riesen in Not

Im Osten Afrikas fasziniert einer der artenreichsten Regenwälder der Erde. Im Grenzgebiet von Ruanda, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo liegt der Virunga-Nationalpark. Seine Vulkanketten sind mit tropischem Regenwald bedeckt. Hier leben die extrem seltenen Berggorillas. Weltweit gibt es nur noch 700 ihrer Art.

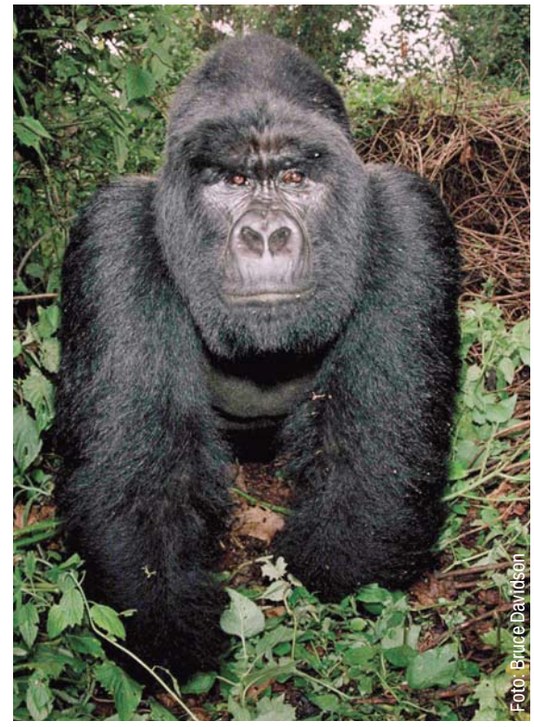


Foto: Bruce Davidson

In den dichten Bergwäldern des Virungaparks finden die Gorillas ihre Lieblingsspeise: frische und saftige Bambusstängel. Auch wilde Sellerie, Kräuter, Disteln und Beeren und andere Köstlichkeiten stehen auf dem Speisezettel. Doch das Paradies der sanften Riesen ist in höchster Gefahr.

Unter den Händen rücksichtsloser Holzhändler fallen Bäume, die riesige Sägewerke füttern statt den Gorillas als Schlafplatz zu dienen. Die Schneisen der Holzfirmen öffnen den schützenden Wald für Wilderer. Die illegal gejagten Gorillas werden gehandelt oder landen als „Bush meat“ im Kochtopf. Auch der Landhunger der Menschen und der steigende Bedarf an Brennholz führen dazu, dass immer mehr Regenwald gerodet wird und der Lebensraum der Berggorillas schrumpft.

Ökotourismus hilft gegen die Armut

Das Schicksal der Gorillas hängt davon ab, wie der Mensch seine Umwelt gestaltet, weiß man auch beim WWF (World Wide Fund for Nature). Deshalb arbeitet die Organisation beim Schutz der Gorillas eng mit der lokalen Bevölkerung zusammen. Wenn Einheimische finanziell von den Affen profitieren,

Foto: Martin Harvey

so der Hintergedanke, liegt ihnen auch an ihrem Erhalt. Der naturverträgliche Tourismus wird mit Führungen in das Gorilla-Gebiet gefördert.

Die Berggorillas in den Virunga-Bergen leben in kleinen Gruppen, die jeweils von einem kräftigen Männchen, dem Silberrücken, angeführt werden. Zur Familie gehören mehrere Weibchen und vier bis fünf Junge. Jede Gruppe hat ein eigenes Revier von etwa 25 bis 40 Quadratkilometern Größe, in dem sie auf der Suche nach Nahrung umherwandert.

Foto: Steve Morello

Gorillas brauchen den Regenwald

In einem WWF-Projekt werden Plantagen mit schnell wachsenden Baumarten für Feuerholz angelegt. Auch moderne Öfen, die 30 Prozent weniger Brennholz und Holzkohle verbrauchen, sollen Abhilfe schaffen. Besonders wichtig ist die Aufklärung an den Schulen und in den Dörfern, dass der Verzehr von Gorillafleisch gefährlich ist und dadurch Seuchen übertragen werden können, heißt es beim WWF. Erst Anfang August 2011 konnten Wildhüter Schmuggler dingfest machen, die versucht hatten, ein Gorillababy aus dem Nationalpark nach Ruanda zu schmuggeln. Dieser Vorfall zeigt, dass für den Gorillaschutz in der krisengeplagten Region noch viel zu tun bleibt.

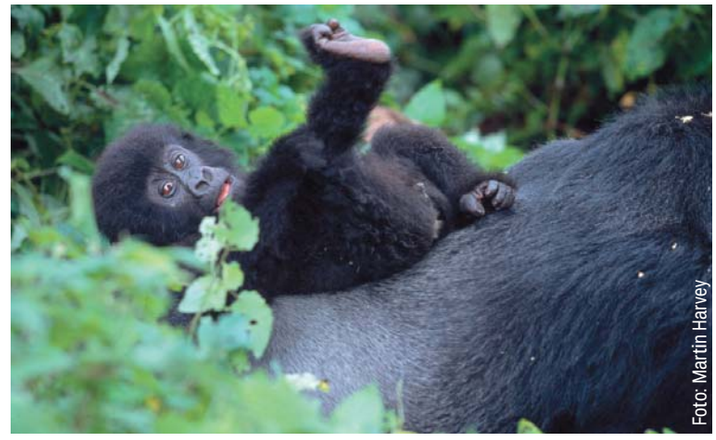


Foto: Martin Harvey

Tipp:
Mit einer Wildlife-Patenschaft kann man die Arbeit des WWF für die Rettung der letzten Gorillas unterstützen.
Infos: www.wwf.at

MARTINI
DRUCK- UND VERLAGSGMBH
Die Druckerei in Ihrer Nähe!
www.martini-druck.com
office@martini-druck.com • 1070 Wien, Neustiftgasse 32-34 • Tel.: 01/522 74 89 Fax: DW 4
WERBUNG

Wien–Südpol–Wien

Rund 35.000 Kilometer haben die Mitarbeiter des mobilen Inselservice (MA 45) heuer bis jetzt bereits zurückgelegt. Das ist mehr als die Strecke von Wien zum Südpol und wieder zurück! In Zweierteams radeln sie auf umweltfreundlichen E-Bikes und sorgen dafür, dass die Spielregeln auf der Donauinsel und ihrer Umgebung eingehalten werden.

Sie kontrollieren die Sauberkeit sowie die Maulkorb- und Leinenpflicht bei Hunden. Zugleich informieren sie über das umfangreiche Freizeitangebot auf der Donauinsel.

„Die Donauinsel ist seit vielen Jahren das Top-Freizeitparadies der Wiener“, sagt uns Umweltstadträtin Ulli Sima. „Wir setzen laufend Maßnahmen, um das Angebot weiter auszubauen. Die Zwischenbilanz des mobilen Inselservice zeigt, wie gut es angenommen wird.“

Im Sinne eines guten Miteinanders

Zur Halbzeit der Insel-Saison haben die Mitarbeiter der MA 45 - Wiener Gewässer - auf ihren Touren 3.011 Informationsgespräche durchgeführt und Fragen der Insel-Besucher beantwortet. Täglich befahren bis zu vier Zweierteams die Donauinsel, das linke Ufer der Neuen Donau und die Bereiche der Alten Donau. Jedes Team kontrolliert täglich eine Strecke von etwa 80 bis 100 Kilometer. Die Mitarbeiter stehen nicht nur für Fragen zur Verfügung, sondern weisen auch auf bestehende Regeln hin. So sind sie heuer bisher 665 Mal wegen außerhalb der Grillplätze oder -zonen aufgestellten Grillern eingeschritten, ebenso bei 344 widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen. Darüber hinaus wurden 607 Hundehalter angewiesen, ihrem Tier Leine oder Beißkorb anzulegen. „Die Menschen nehmen diesen Service der Mitarbeiter des mobilen Inselservice positiv auf“, berichtet Gerald Loew, Leiter der MA 45. „Ziel ist es, die Besucher für die Spielregeln auf der Donauinsel zu sensibilisieren - im Sinne eines guten Miteinanders.“

Foto: MA 45

Kontakt und Erreichbarkeit

Basisstation der Mitarbeiter des mobilen Inselservice ist die Inselinfo - eine weitere Serviceeinrichtung auf der Donauinsel. Das 170 Quadratmeter große Informationszentrum befindet sich rund 350 Meter stromabwärts der Reichsbrücke - U1 Station Donauinsel; Telefonnummer: 01 4000-96500.

Foto: www.picpro.at

Dass viele Medien in den vergangenen Tagen und Wochen die Copa Cagrana ab- bzw. totschrieben haben und offensichtlich den Eindruck erwecken wollten, als ob die Lokale hier ihren Betrieb eingestellt hätten und es die Copa gar nicht mehr gäbe, ärgert mich schon sehr. Denn wie man deutlich sieht, haben alle Lokale offen. Und just in dieser totgesagten Zone liegen zwei meiner Lieblingslokale. Im „sapore die mare“ gibt es, meiner Meinung nach, die knusprigste Pizza überhaupt und zum Nachspülen empfehle ich das Mar y Sol, das ehemalige aliento. Hier gibt es, neben all den mexikanischen Köstlichkeiten, den fruchtigsten Sangria den man sich nur vorstellen kann. Hmmm – ob ich noch einen nehmen soll?

Foto: www.picpro.at

42 Jahre TAXI 31300

Foto: www.picpro.at

unge-zogen. vorlaut	4		Boden-vertie-fung	Teil des Mittel-meeres		Betrach-tungs-weise		TAXI 31300		ehren-halber, Abk.	S	kleinster Baustein	
F	R	E	U	N	D	L	I	C	H	keine Antwort, Abk.	T	nicht laut	
Winkel im Zimmer			Rind-vieh			cirka, Abk.			Gewicht		I		
			13	pers. Fürwort			7	Gruß der Moslems			L		
	14		männl. Vorname	Herbst-blume						"Königin" der Blumen	V		Verban-nung
Lebens-gemein-schaft	Adler	Spalt-werk-zeug									O		
Fisch		5								8	L		
T	A	X	I							männl. Vorname	L	Stein, engl.	2
			Kfz-Z. Amstet-ten							Grund-farbe	militär. Rang		
Dorf	Flächen-maß	Fluß, span.											ein wenig
nicht reich			15							heftiger Wind-stoß			
			grober Sand							entomo-logisch			
Kanton in der Schweiz	helle Bier-sorte									6			
weibl. Vorname		in Ordnung								Flug-zeugbe-satzung		Neigung, Bega-bung	
		S	1	ehem. nord. Pop-gruppe			franz. Artikel		Haut-falte	True Air Speed, Abk.			
Gefro-renes	11	I		ohne Befund, Abk.	B	E	Q	U	E	M	weibl. Sing-stimme	12	große Türe
Gemüse	span. Jubelruf	C	Länder-name, Abk.			Stadt an der Donau	Sonntag, Abk.		männl. Vorname	gene-tisch, Abk.			
		H		Räu-mung							außer-ordent-lich, Abk.		
weil. Vorname		E	9		"König" der Tiere						Kfz-Z. Grie-chenland	10	
pers. Fürwort		R	Italiens Haupt-stadt				Sitz der Zeu-gungs-kraft			3			

Die Ziffern im Rätsel ergeben die Lösung!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Mit dem Taxi 31300 zu einem romantischen „Candellight Dinner“ in`s Restaurant Edlinger

Wussten Sie, dass ...

- ... an Spitzentagen bis zu 12.000 Fahraufträge vermittelt werden?
- ... bei Taxi 31300 Sonderwünsche wie z.B. Nichtraucher, Mercedes etc. gratis sind?
- ... Taxi 31300 bereits 41-jähriges Jubiläum feiert?
- ... es EINFACH ANGENEHM ist, mit Taxi 31300 unterwegs zu sein?
- ... wir bei Taxi 31300 echt gute Arbeit leisten?
- ... das eigentlich schon fast alle wissen?
- ... das jetzt nicht todernst gemeint war?

TAXI 31300

Taxi 31300 wünscht noch einen vergnüglichen Tag und viel Sonne auf den Bauch!

WERBUNG

Gewinnen Sie ein romantisches „Candellight Dinner“ im Restaurant Edlinger im Wert von €89,-

Taxi 31300 bringt Sie kostenlos zum Lokal und anschließend wieder nach Hause (innerhalb Wiens)

Senden Sie die richtige Lösung an: Donauexpress, Herbststraße 43, 1160 Wien, oder per Mail an info@donauexpress.at
Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barablöse nicht möglich. Einsendeschluss ist der 24. September 2011

Freizeitparadies – mitten in der Stadt

In unserer Juli-Ausgabe haben wir Sie detailliert über die Entstehungsgeschichte der Alten Donau, die sich zu einem Erholungsgebiet entwickelt hat, um das uns die ganze Welt beneidet, informiert. Heute wollen wir kurz über die Wassersportmöglichkeiten und die Gastronomie, die Sie hier vorfinden, berichten.

An den Ufern der rund 1,6 Quadratkilometer großen Wasserfläche finden Sonnenhungrige und Erholungssuchende naturgemäß all das vor, was sie sich erträumen: Rund 500 Segel-, Elektro-, Tret- und Ruderboote stehen den Besuchern in zehn Bootsverleihen (La Creperie, Neuer, Seepferdchen, Segelschule Hofbauer, Marina Hofbauer, Eppel, Schneider, Kukis Kombüse, Segelschule Irzl und der Bootsverleih Auzinger) für Ihre ganz persönliche Freizeitgestaltung zum Mieten zur Verfügung. Denn eines ist klar: Die Faszination des Wassers, die Einmaligkeit der alten Donau, erlebt man am besten vom Boot aus.

Will man hingegen relaxen oder aber in der Sonne „braten“, ist man an der Alten Donau ebenfalls genau am richtigen Ort. Zahlreiche Liegewiesen laden zum Verweilen ein. Wer Halbschatten oder schattige Plätze bevorzugt, der findet sicher ein ruhiges Plätzchen unter den knorrigen, alten Schwarzpappeln. Wem „so viel“ Natur schon wiederum zu viel ist, der sich lieber in einer Kabine umzieht oder nach dem Sonnenbad unbedingt duschen will, dem stehen 11 Freiluftbäder und Freizeitanlagen zur Verfügung.

Im Freizeitparadies Alte Donau finden Besucher aber auch zahlreiche gastronomische Betriebe, die zumeist idyllisch direkt am Ufer liegen, und somit auch mit dem Boot erreichbar sind (La Creperie, Neuer, Seepferdchen, Eppel, Schneider, Kukis Kombüse, Segelschule Irzl, Zum Schinakl - Fam. Auzinger (siehe Foto), Gasthaus Birner, Zur Alten Kaisermühle, Strandbeisl „Selbstverständlich“, Cafe Restaurant Lounge „Fabelhaft“, Strandcafe, ARCOTEL Kaiserwasser Lenas Donau Hotel, Restaurant „Straßenbahnerbad“ und das Sichuan China Restaurant. Die Aufzählung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit!).

Hier findet jeder das Richtige: Angefangen von bodenständiger Hausmannskost wie Spareribs, Wiener Schnitzel & Co bis hin zu Feinschmeckergerichten verschiedener Nationen. Und das Wichtigste zum Schluss: Auf jeden Fall ist für jede Geldbörse etwas dabei!

Inselmädchen 2012 gesucht!

Bevor ich mich jetzt von Ihnen verabschiede, noch schnell einen Tipp für Familien oder Inselbesucher, die etwas weniger lärmresistent sind. Für sie eignet sich besonders ein rund 250 Meter langer Familienstrand in der Höhe der U6-Brücke, der künstlich abgeflacht und dem eine Sandbank vorgebaut worden ist. Ein absolut idealer Familienstrand – auf dem ich mich übrigens gerade befinde (Foto)! Auch gastronomisch hat die Gegend rund um die U6 einiges zu bieten. Da gibt´s einmal das Gasthaus Pfundner mit einem netten Gastgarten und einer reichen Auswahl ab Speisen und Getränken. Die Preise sind durchaus akzeptabel. Weiter stromaufwärts stößt man auf die Poldi Hitt´n. Die Menüs sind kostengünstig und äußerst schmackhaft! Ein paar Gehminuten weiter kommt man zur Schilfhütte. Hier schätzen die Besucher nicht nur die kulinarischen Schmankerln sondern auch die herrliche Sonnenterrasse, auf der man imposante Sonnenuntergänge erleben kann. Last but not least kommt stößt man beim Segelzentrum Nord auf das Gasthaus Auerhahn, mit Sandstrand, Liegestühlen, Beach Volleyball-Platz und einem netten Kinderspielplatz.

So, jetzt bleibt mir nur noch, eine Nachfolgerin für mich zu suchen. Mädchen, die Inselmädchen 2012 werden wollen, können sich jetzt schon per E-Mail info@donauexpress.at bewerben!

Ich hoffe, Ihnen hat unser gemeinsamer Rundgang genau so viel Spaß gemacht wie mir. Vielleicht sieht man sich ja einmal auf der Insel!

Servus und baba.

Eure Karina

Das Geheimnis der Mönche

Seit mehr als 1.500 Jahren sind sie DIE Meister der Energiearbeit - die sagenumwobenen Mönche des Shaolin Kung Fu.
In ihrem Kloster am Fuße des heiligen Berges Song Shan praktizierten die Zen Buddhisten ihre Körperübungen in höchster Meisterschaft.
Die Show zeigt atemberaubende Körperübungen in höchster Meisterschaft, dargestellt von einer Gruppe bestehend aus 14 Mönchen und Meistern, angeführt vom 75-jährigen Altmeister des Tempels und einer Gruppe von Shamis (Jungmönchen). Zwei Stunden lang werden die Zuschauer in die geheimnisvolle Welt chinesischer Philosophie und Mythologie, in die Weisheiten des Zen Buddhismus, aber vor allem in die fantastische Körperarbeit mit Qi, der körpereigenen Energie, geführt.
Wiener Stadthalle (Halle F) 5. Bis 8. Jänner 2012

Foto: Manfred Weihs

Ein Kult kehrt zurück

Die Blues Brothers sind Kult. Zwei Männer in schwarzen Anzügen, schwarzen Hüten und Sonnenbrillen haben mit ihrer Band und der Neuerfindung der Soul- und Rhythm & Blues-Musik einen Neuanfang gewagt. Auf ihre eigene Weise waren Dan Aykroyd und John Belushi das coolste, was in den späten 70ern über den Bildschirm geflimmert ist. Dieses komische und verrückte Musik-Duo hat eine Legende geschaffen.
Die Show „The Blues Brothers“ mit allen Hits wie „Everybody Needs Somebody“, „Jailhouse Rock“ und „Sweet Home Chicago“ lief auch mit großem Erfolg lange Zeit am Londoner West End.
Am 9.1.2012 (Stadthalle, Halle F, Beginn 20 Uhr) wird die Hommage an die beiden legendären Musikkomiker John Belushi und Dan Aykroyd endlich auch in Wien zu sehen sein!
Diese Show wird beweisen: Jake und Elwood Blues sind unsterblich!

Foto: Blues Brothers

Musketiere im Autokino

Das Autokino in Groß-Enzersdorf bekommt ab 1. 9. 2011 „historischen Besuch“. Wer kennt nicht den Ausspruch „Einer für alle, alle für einen?“ Richtig, es handelt sich um die drei Musketiere, die ja schlussendlich vier werden. Actionspezialist Paul W. S. Anderson machte die furchtlosen Helden aus Alexandre Dumas’ gefeierten Abenteuerroman „Die drei Musketiere“ fit für das neue Jahrtausend: Erstklassige Stunts, geniale Dialoge und modernste 3D-Kameratechnik werden jedem Zuschauer den Atem rauben. Der österreichische Vorzeigeschauspieler, Christoph Waltz, der für seine Rolle in Inglourious Basterds den Oscar erhielt, spielt darin die Rolle des Kardinal Richelieu und Logan Lerman die des D’Artagnan. Die drei Musketiere sind: Matthew MacFadyen als Athos, Ray Stevenson als Porthos und Luke Evans als Aramis. Die Ukrainerin Milla Jovovich gibt sich in der Rolle der M’lady de Winter. Mads Mikkelsen spielt Rochefort.
Heißer Tipp: Ein Film, den man keinesfalls versäumen sollte und der auf Österreichs größter Leinwand wahrscheinlich zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Den Filmsound bekommen die Besucher, wie üblich, übers eigene Autoradio zugespielt – wahlweise in Deutsch oder Originalsprache.

WERBUNG

Internetseiten, Flyer, Google & Co

erfolgreiches Marketing

Wirtschaftlichkeit, Fortschritt und Innovation

professionelle, persönliche und kostenlose Beratung

- Wir helfen Ihnen **zuverlässig** bei Ihrer kontinuierlichen Suche nach Kunden
- Wir planen, leiten und kontrollieren für Sie **preiswert** Ihre Marketingstrategie
- Wir begleiten Sie **kompetent** in allen Phasen der Umsetzung

Bestpreisgarantie:
Ob Internetseiten zum Mieten oder Flyer, Visitenkarten und Co, das Team von DeineSeite hat für Sie immer das passende Angebot.

Aktuelle Preise und Aktionen entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.deineseite.at
oder rufen Sie uns an: 0660 258 73 57

aufkleber - aussenwerbung - corporate identity - e-shops - flyer - fotografie - google - internetseiten - logos - markenführung - marketing beratung - newsletter - plakate - printprodukte - schulungen - suchmaschinenoptimierung - verpackungsdesign - visitenkarten - webdesign - werbetexte

GREASE tourt durch Österreich

Das Kultmusical mit einer der schönsten Rock´n´Roll-Lovestorys der Welt feiert seinen 40. Geburtstag – und ist ab dem 6. März 2012 drei Wochen lang in der Wiener Stadthalle (Halle F) zu sehen.

Ein knallbunter Musical-Spaß aus Petticoats und Partys, Pferdeschwänzen und Pferdestärken, Cadillacs und Rebellion und natürlich Liebe - zum begeisternden Sound von unvergessenen Hits wie “You’re The One That I Want”, “Grease Is The Word”, “Summer Nights”, “Sandy.

Mit ihrem Rock’n’Roll - Musical über das Abenteuer High School-Liebe, angesiedelt in den 50er Jahren schufen Warren Casey und Jim Jacobs einen Klassiker, der berechtigterweise zum Vorbild für andere High School Musicals wurde und als zeitloser Kult von den Bühnen dieser Welt nicht mehr wegzudenken ist. Der beste Beweis dafür, dass sich an Schulhof-Romanzen so viel nicht verändert hat...

Hauptdarsteller des 25-köpfigen, brandneuen GREASE-Ensembles sind Sanne Buskermolen („Sandy“), die in der Vergangenheit als Sarah in „Tanz der Vampire“ das Publikum begeistern konnte und Lars Redlich („Danny“), bekannt durch seine überzeugenden Darstellungen in „Mamma Mia!“ und „Hairspray“. Sie sind das neue GREASE-Traumpaar in diesem romantisch-sentimentalen, herrlich selbstironischen, energiegeladenen und rasanten Kultmusical.

Fotos: LS-Konzerte

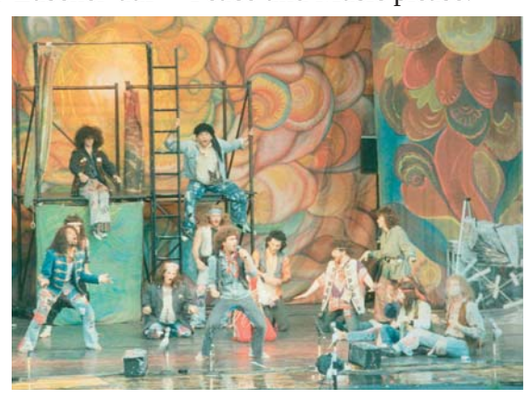
GREASE – vom 6. Bis 25. März in der Wiener Stadthalle! Karten sollten Sie sich rechtzeitig besorgen!

Let the sunshine in!

Das Kult-Musical „Hair“ kommt wieder nach Österreich. Am 13. und 14. Dezember 2011 macht es in der Wiener Stadthalle (Halle F) Station.

Nach fast 2000 Broadway-Vorstellungen wurde dieses sensationelle Musical in allen großen Weltstädten und in verschiedenen Inszenierungen aufgeführt. Sowohl die Geschichte als auch die Nacktszene von HAIR waren in jener Zeit mehr als umstritten. Trotz aller Widerstände wurde HAIR ein gigantischer Erfolg und eines steht fest: HAIR erfreut sich noch immer unverminderter Beliebtheit – denn von Hits wie ‘Aquarius‘,‘Hair‘ und ‘Let the Sun Shine in‘ bekommt das Publikum offenbar nie genug.

Im Dezember 2011 wird eine grandiose, einzigartige Version dieses musikalischen Flower Power-Schauspiels in ganz Österreich auf Tournee gehen und ihre Zuseher auf eine Zeitreise in die turbulenten 60er-Jahren schicken.



Reisen Sie am 13. oder 14. Dezember 2011 bei diesem Flower Power-Festival und Hits wie ‘Aquarius‘ und ‘Hair‘ in der Zeit zurück und wähnen Sie sich in den turbulenten 60er-Jahren mit Love, Peace und Music please!

Söhne Mannheims in Wien

Kaum einer Band gelingt es, dem Publikum ein solch euphorisches Live-Feeling zu vermitteln wie den Söhnen Mannheims.

Die bunte Truppe, die aus 14 Musikern besteht steht für ein spektakuläres, opulentes Bühnenfest, das die Zuschauer mitreißt und stets leidenschaftliche Reaktionen auslöst. Am 19. November 2011 können Sie sich in der Wiener Stadthalle davon selbst überzeugen.

In eineinhalb Jahrzehnten haben sich die Söhne Mannheims vom eklektischen Kollektiv zur absoluten Kultband entwickelt. Aus der musikalischen Kommune um Xavier Naidoo ist eine der populärsten Formationen entstanden, die immer wieder mit einem breitgefächerten Stilspektrum überrascht. Jetzt unternehmen die Söhne Mannheims ihr bisher vielseitigstes Tourneeprojekt, das Clubs, Hallen- und Arena-Konzerte sowie ausgewählte Festivalauftritte umfasst. Am 19.11. können Sie sich vom Können der Ausnahmekünstler, die seit ihrem Debut sechs Alben veröffentlicht haben, die bisher eine Auflage von nahezu drei Millionen erreichten, in der Wiener Stadthalle selbst ein Bild machen.

Comeback des Jahres

Für seine Fans war es die Meldung des Jahres: Roland Kaiser, einer der größten deutschen Sänger, kehrt auf die Live-Bühnen zurück! Seine Tour führt ihn auch nach Österreich, am 11. Februar 2012 wird er ein Konzert in der Wiener Stadthalle (Halle F) geben.

Mehr als drei Jahrzehnte hatte der Künstler seine Fans mit unvergesslichen Songs und legendären Konzerten begeistert, berührt und unterhalten – dann kam das unerwartete „Auf Wiedersehen“: Kaiser musste aus gesundheitlichen Gründen nach 37 Jahren „Berufsleben“ der Live-Konzertbühne den Rücken kehren.

Doch: Die Liebe zur Musik und die Nähe zu seinen treuen Fans machen möglich, was viele Schlagerfreunde kaum zu hoffen gewagt hatten - Roland Kaiser wird mit Band wieder live auf der Bühne zu erleben sein!

Mit über 90 Millionen verkauften Tonträgern und zahlreichen Top Ten-Hits wie „Santa Maria“, „Ich glaub‘ es geht schon wieder los“, “Joana“ oder „Dich zu lieben“ prägt er die deutsche Musiklandschaft und fasziniert Generationen wie kaum ein anderer deutscher Sänger. Sein Schaffen gilt als Synonym für moderne deutsche Musik, die durch ihre kraftvolle Poesie die unausgesprochenen Sehnsüchte des Publikums widerspiegelt und melodiös inszeniert. Seine Texte sind ehrlich, gefühlvoll, erotisch.

Trotz seiner außergewöhnlichen Karriere und der ungebrochenen Popularität ist Roland Kaiser bodenständig geblieben. Denn er weiß, wem er diesen grandiosen Erfolg zu verdanken hat – seinen Fans. Überzeugen Sie sich davon am 11. Februar 2012, 20 Uhr, in der Wiener Stadthalle!

Foto: Paul Schirnhofer

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen: In allen ÖsterreichTicket-Centers und ÖT Verkaufsstellen in ganz Österreich unter 01/96096 und unter www.oeticket.com. Tickets erhalten Sie auch an den Kassen der Wiener Stadthalle oder unter 01/ 79 999 79 ,www.stadthalle.com.

Udo Jürgens auf Wahnsinns-Tournee

Am 1. Februar 2012 startet Udo Jürgens mit dem Pepe Lienhard Orchester unter dem Motto „Der ganz normale Wahnsinn“ zur 40-Stationen Konzerttournee. Zwar nimmt das Tournee-Motto Bezug auf den gleichnamigen, satirischen Titelsong der aktuellen CD, aber man könnte es mit Fug und Recht genauso gut als Wahnsinn bezeichnen, auf welch stabiler Erfolgswelle der Sänger und Vollblutmusiker seit über fünfzig Jahren im schnelllebigen Unterhaltungsgeschäft zu reiten vermag. Am 13.3.2012 gastiert der 76-Jährige mit der Tournee „Der ganz normale Wahnsinn“ in der Wiener Stadthalle (Halle D, 19:30).

Udo-Fans werden den 13. März 2012 rot im Kalender anstreichen und sich die Eintrittskarten rechtzeitig sichern!

Foto: Dominik Beckmann

Akrobatik am Puls der Menschheit

Eine Artistin jongliert je fünf Teller mit ihrer linken und mit ihrer rechten Hand - während sie sich mit dem ganzen Körper um ihre eigene Achse dreht, um mit dem Mund eine Rose aufzuheben, die bei ihrer Ferse liegt. Unmöglich? Nicht für die Akrobaten des chinesischen Nationalzirkus! Die neue Show des chinesischen Nationalcircus, „Seidenstraße“, die am 18. April 2012 in der Wiener Stadthalle (Halle F, 20:00) zu bewundern sein wird, wird sich auch diesmal wieder aus einem spannenden Mix aus spektakulärer Artistik, der gelebten Einheit von Körper, Geist & Seele und der überwältigenden Faszination einer fremden Hochkultur präsentieren. Lassen Sie sich von besten Artisten der Welt in die Vergangenheit entführen. Landen werden Sie garantiert wieder in der Jetztzeit – aber Sie werden den Sinn und die Werte des Lebens mit anderen Augen sehen …

Foto: Günter Leitenbauer

Wiener Stadthalle Ticket-Service 01 / 79 999 79 oder unter www.stadthalle.com, Wien-Ticket 01 / 58 885 oder www.wien-ticket.at, Ö-Ticket Verkaufsstellen, Ö-Ticket Hotline 01 / 96 0 96, Ticket Online Verkaufsstellen und unter 01 / 88 0 88 sowie direkt bei SCHRÖDER KONZERTE 0732 / 22 15 23.

WERBUNG

alles
billiger.at

0%0

www.allesbilliger.at

einfachallesbilliger.at

Eine Initiative der Zeitschrift Donauexpress
www.donauexpress.at